



## ACHTUNG, ACHTUNG!

### Zecken

Da auch in unserer Gegend eine Erkrankung durch einen Zeckenbiss nicht ausgeschlossen werden kann, möchten wir Sie bitten, Ihr Kind unmittelbar nach unserem Waldaufenthalt auf Zeckenbefall zu untersuchen.

### Kleidung

- Ziehen Sie Ihrem Kind lieber mehrere dünne Schichten übereinander (Zwiebellook) statt einer dicken, dann sind die Kinder flexibler, wenn ihnen einmal zu warm wird.
- Bitte kleiden Sie Ihr Kind wettergerecht. Buddelhosen und Gummistiefel können die Kinder vor unserem Waldaufenthalt in der Kindertagesstätte anziehen.
- Auch bei warmem Wetter sollten die Kinder lange Hosen, ein langärmeliges Oberteil und eine Kopfbedeckung tragen, als Schutz vor Zecken oder kleineren Verletzungen z.B. durch Äste.

### Verpflegung

Besonders schön und wichtig ist das gemeinsame Frühstück am Waldtag. Damit es möglichst unkompliziert bleibt, geben Sie Ihrem Kind bitte Folgendes mit:

- bruchsihere, wieder verschließbare Trinkflasche und Brotdose
- keine süßen Lebensmittel, die Bienen und Wespen anlocken
- keine Lebensmittel, die schwierig aufzubewahren sind (z.B. Joghurt) oder schwierig zu essen sind (z.B. Apfelsine)

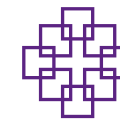
## UNBEDING BEACHTEN!



### Ausrüstung

Die Ausrüstung wird im Kindergarten zusammen mit den Kindern gepackt. Sie enthält Folgendes:

- Sitzunterlagen
- Becher, Getränke
- Wasser und Handtücher (zum Händewaschen)
- Schippe und Toilettenpapier
- Materialien für die vorbereiteten Aktivitäten
- Schnitzmesser, Säge, Astschere
- Lupe, Becherlupe, Fernglas
- Bestimmungsbuch
- Beutel für „Sammlungen“ der Kinder
- Handy
- Verbandspäckchen
- Wechselkleidung

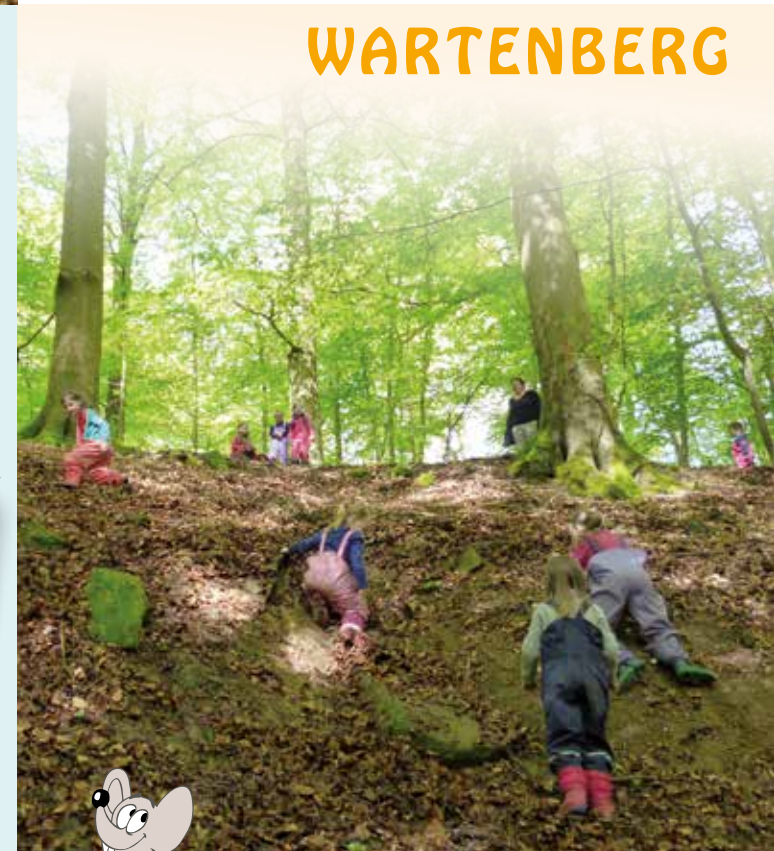


Evangelische Kindertagesstätte Wartenberg  
Angersbach & Landenhausen



## KINDERTAGESSTÄTTE

## WARTENBERG



### Evangelische Kindertagesstätte Wartenberg

Trägerschaft: Ev. Kirchengemeinde Angersbach  
Pfarrgasse 15, 36367 Angersbach, Tel. (0 66 41) 26 17  
Leitung: Brigitte Happel, Stellvert. Leitung: Kerstin Schött-Stieler

### Ev. Kindertagesstätte Angersbach

In den Fetzwiesen 24, 36367 Wartenberg-Angersbach  
Telefon: (0 66 41) 24 33, ev.kita.wartenberg@t-online.de

### Ev. Kindergarten Spatzennest

Mittelstraße 10, 36367 Wartenberg-Landenhausen  
Telefon: (0 66 48) 24 00, ev.kiga.landenhausen@t-online.de

## WALDTAGE

„Wenn wir im Wald spazieren gehen,  
können wir eine Menge sehen!“



# MITEINANDER ...



## ... im Wald unterwegs

„Stellen wir uns vor, wir müssten einige Kilometer über eine schnurgerade, ebene, hindernisfreie Betonbahn gehen. Am Ende der Strecke werden wir ermattet sein. Wie anders wird es uns bei einer Wanderung durch einen Wald ergehen! Da sind verschlungene Pfade. Es geht über Stock und Stein. Wurzeln, Moos, dichtes Gebüsch, Rinnsale. Das Licht ist dämmrig. Du musst ganz Auge, ganz Ohr sein. Ganz Nase. Es duftet nach Waldkräutern und Waldboden. Seltsame Geräusche von überall her. Vogelstimmen. Am Ende des Weges sind wir erfrischt, fast wie neugeboren. Was war geschehen? Im Walde war ich mit Körper, Seele und allen Sinnen voll beansprucht, überall kleine, mit Hindernissen verbundene Wagnisse. Auf der risikolosen Betonbahn forderte mich nichts heraus. Ich hatte nichts zu bestehen. Ich war sozusagen überflüssig. Das ist es, was uns kaputt macht: Die Unterschlagung unserer Fähigkeiten. Wo kein Wagnis, da kein Gewinn, wo kein Spiel, da kein Leben.“ (Hugo Kükelhaus)



## „Unsere“ Waldstücke

Unser Waldstück liegt ganz in der Nähe unserer Einrichtungen. Wir können die Waldstücke gut zu Fuß erreichen. Ein weiteres Waldstück, das wir besuchen, liegt in Angersbach am Bahnhof vorbei in Richtung Steinberg. Dort sind wir stolze Inhaber einer Waldhütte. Der Weg dorthin ist weit und wenn wir in diesem Waldstück unseren Waldtag verbringen möchten, sind wir auf Elternhilfe in Form von Fahrdienst angewiesen. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.



## Warum gehen wir in den Wald?

Einen Wald lernt man richtig kennen, wenn man in ihn hineingeht, in ihn hineinhört, ihn beriecht und hautnah befühl. Beim Tasten, Riechen, Hören und Fühlen werden die Sinne in anderer Weise angesprochen, als im Alltag. Hier können die Kinder eine tiefe Ruhe erfahren, wie sie sie sonst kaum noch erleben. In dieser Atmosphäre bemerken sie Dinge, die ihnen vorher nicht bewusst waren. Sie erleben sich unmittelbar als Teil der Natur. Alle Sinne werden geweckt, Neugier und Entdeckerdrang schaffen eine positive Beziehung zur Natur. Dies ist die Grundlage für einen späteren verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt.

Das Sozialverhalten und der Gemeinschaftssinn einer Kindergruppe werden durch einen Aufenthalt im Wald positiv beeinflusst. Gleichzeitig schulen die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten und sie bekommen die Möglichkeit, Vertrauen zu ihren eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. Der kontinuierliche Wandel, den die Natur im Laufe der Jahreszeiten vollzieht, wird als etwas erfahrbar, dass nicht beschleunigt werden kann und einem festen Ablauf folgt.



## Was tun wir im Wald?

- Bauen mit Ästen und Zweigen (Waldsofa, Hüttchen usw.)
- Frühstück auf dem Waldsofa oder in unserer Waldhütte
- Spielen
- Erkunden des Geländes
- Wahrnehmungsspiele z.B. Waldmemory, Baumfühlen, Eichhörnchenspiel, Waldgeräusche hören
- Singen und Geschichten- oder Märchenerzählen
- Schnitzen
- Beobachten
- den Förster treffen
- Pflanzen bestimmen



## Regeln für das Verhalten im Wald

- Es werden grundsätzlich keine Dinge (Früchte, Blätter, Moos, Rinde etc.) aus dem Wald in den Mund gesteckt bzw. gegessen.
- Es sollen keine Pflanzen ausgerissen oder Pflanzenteile mutwillig abgerissen werden.
- Mit den Kindern werden Grenzen festgelegt, in deren Rahmen sie sich frei bewegen können. Diese sind auf jeden Fall einzuhalten.
- Vor dem Essen werden die Hände gewaschen (dafür bitte einen nassen Waschlappen im Rucksack mitgeben)
- Keine Wildtiere anfassen!!! Wildtiere, die so nahe kommen, dass sie angefasst werden können, sind meistens krank.
- Keine bereits toten Tiere anfassen, da wir nicht wissen, woran sie gestorben sind.